



BIOGRAFISCHE ZUSAMMENFASSUNG

Carlos Fernández Chicote – Chicote CFC
Alcorcón, Madrid, España, 20 de diciembre de 1963.

BERUFLICHER WERDEGANG UND PRODUKTIVE TÄTIGKEIT

Die kreative Tätigkeit von Chicote CFC beginnt praktisch zeitgleich mit seiner bewussten Beziehung zur Welt. Schon in jungen Jahren findet er im Zeichnen eine natürliche Art, alles zu beobachten und zu verstehen, was ihn umgibt. Diese ersten, im Wesentlichen autodidaktisch durchgeführten Übungen wichen schrittweise der Malerei und dem Erlernen verschiedener Techniken, während er begann, sich mit den für die bildende Kunst typischen Materialien und Verfahren vertraut zu machen. Während der Adoleszenz schafft er seine ersten Ölgemälde, Zeichnungen, Tuschearbeiten und Skulpturen, nimmt an Wettbewerben teil und beginnt auch, grafische Arbeiten und Wandbilder zu entwickeln. Im Jahr 1984 tritt er in das Centro de Estudios Académicos de Arte – Artium in Madrid ein, wo er seine künstlerische Ausbildung erweitert und Kenntnisse konsolidiert, die sich bereits seit Jahren entwickelt hatten.

Parallel zu seiner künstlerischen Ausbildung beginnt er sehr früh in Bereichen zu arbeiten, die mit der angewandten Kreation verbunden sind. Er fängt als Schilder- und Plakatmaler sowie Zeichner an und entwickelt später Arbeiten in den Bereichen Dekoration, Wandmalerei, Schaufenstergestaltung und Illustration, wobei er Interventionen für gewerbliche Einrichtungen, Bars, Restaurants und andere Räume durchführt. Ende der 1980er und Anfang der 1990er Jahre weitet er seine Tätigkeit schrittweise auf das grafische Gewerbe aus und beginnt nach einer ergänzenden Ausbildung in Management, Marketing, Buchhaltung und Verwaltung eine Phase zunehmender Hingabe an das Grafikdesign und die Bildproduktion. Was anfänglich eine komplementäre Tätigkeit gewesen war, sollte schließlich zu einem wichtigen Teil seines produktiven Lebens werden.

Die Einbindung der Informatik und neuer Technologien sollte seine Arbeitsabläufe entscheidend verändern. Als digitale Werkzeuge zugänglicher werden, beginnt Chicote CFC, sich auf Grafikdesign, Bildbearbeitung, digitale Produktion und Corporate Design zu spezialisieren, und entwickelt über Jahrzehnte eine umfangreiche Tätigkeit für Unternehmen und Privatpersonen. Seine Arbeit umfasst sehr unterschiedliche Bereiche, von der Grafik- und Werbekreation über Fotografie, Malerei, Bildhauerei, Innenarchitektur und Schaufenstergestaltung bis hin zu anderen Formen der visuellen Intervention. Laut biografischer Dokumentation vereint diese Phase mehr als 45 Jahre kumulierter Erfahrung in verschiedenen Disziplinen und mehr als 25.000 Illustrations-, Grafik- und Corporate-Design-Projekte.

Die Fotografie erscheint unterdessen als eine weitere große Linie seiner Tätigkeit. Reisen, die anfänglich mit dem persönlichen Interesse verbunden waren, andere Orte und Kulturen kennenzulernen, werden schließlich auch zu einer Form der Arbeit und der visuellen Forschung. Jahrelang bereist er zahlreiche Länder und stellt ein umfangreiches eigenes Bildarchiv zusammen, mit bildnerischen und dokumentarischen Zeugnissen aus mehr als

achtzig Ländern auf fünf Kontinenten. Diese Ansammlung von Fotografien sollte nicht als bloßes Reisearchiv verbleiben: Mit der Zeit wird sie zu einem der grundlegenden Rohstoffe seiner späteren künstlerischen Produktion.

In den folgenden Jahren kommt es zu einer schrittweisen Annäherung zwischen Fotografie, Malerei und Technologie. Im Jahr 2012 beginnt er gezielt mit der Kombination von Fotografien und digitalen malerischen Ressourcen zu experimentieren. Das fotografische Bild ist von da an nicht mehr nur ein Dokument, sondern wird zu einer der Transformation zugänglichen Materie. Durch aufeinanderfolgende Prozesse der Manipulation, des Eingriffs und der visuellen Konstruktion beginnt er eine Arbeitsweise zu entwickeln, die schließlich eine eigene Identität erlangt. Aus dieser Erfahrung entsteht der „Simbiosismus oder die Symbiotische Kunst“, konzipiert als Umkehrung der traditionellen Beziehung zwischen Malerei und Fotografie: Es geht nicht darum, dass die Malerei die Fotografie imitiert, sondern darum, die Fotografie zu Qualitäten zu führen, die der Malerei eigen sind.

Von diesem Moment an nimmt die künstlerische Produktion eine weitaus systematischere Dimension an. Nach mehreren Jahren des technischen Experimentierens und der Suche nach Verfahren beginnt er kontinuierlich Werke im Simbiosismus zu produzieren und seine Arbeit in verschiedenen Räumen, Wettbewerben, Messen sowie nationalen und internationalen Ausstellungen zu präsentieren. Zwischen 2015 und 2020 entwickelt er einen besonders intensiven Teil dieser Produktion, während er an zahlreichen Ausschreibungen und Ausstellungen in Europa, Amerika und anderen internationalen Bereichen teilnimmt. Im Jahr 2017 präsentiert er den Simbiosismus öffentlich in einer Einzelausstellung im Centro Municipal de las Artes Buero Vallejo in Alcorcón und führt später auch eine Einzelausstellung im Museo de la Ciudad in Móstoles durch. Derselbe Zeitraum führt zur Veröffentlichung seiner ersten Bücher, die der Bewegung und der Reflexion, die sie trägt, gewidmet sind.

Die Produktion beschränkt sich von da an nicht mehr auf das Schaffen von Bildern. Parallel dazu beginnt er, eine dokumentarische Struktur um das Werk herum aufzubauen: Katalogisierung, Fotoarchiv, Publikationen, Bücher, Generalkataloge und Texte, die darauf abzielen, die Verfahren, Grundlagen und Konzepte zu erklären, die den Simbiosismus begleiten. Das Werk selbst wird so Teil eines umfassenderen Forschungsprozesses, in dem sich Kreation, Dokumentation und Reflexion gleichzeitig entwickeln. Nach fünfzehn Jahren praktischer Entwicklung, philosophischer Reflexion und technischer Evolution erreicht die Bewegung später eine klarer definierte doktrinaire Formulierung, die in ihrem Corpus Fundational und im Manifest der Symbiotischen Kunst niedergelegt ist.

Während dieser Phase nimmt das Produktions- und Dokumentationsvolumen des Werks weiter zu. Die künstlerische Tätigkeit koexistiert fortan mit einer immer intensiveren Arbeit der Katalogisierung und Organisation des Archivs, bis eine Produktion entsteht, die derzeit auf aufeinanderfolgende Generalkataloge verteilt ist. Der zehnte Band, der den Jahren 2025–2026 entspricht, umfasst 456 Werke und spiegelt eine Phase wider, in der sich die Arbeit schrittweise auf reflexivere und symbolischere Positionen ausrichtet, wodurch der anfängliche Schwerpunkt einiger Werke auf eine tiefere Untersuchung des zeitgenössischen Bewusstseins verlagert wird.

Im Jahr 2023 kommt es zu einer entscheidenden Wende in seiner Hingabe. Nach dem Tod seiner Mutter – ein Ereignis, das jahrelang seine persönlichen und beruflichen Entscheidungen beeinflusst hatte – löst er die Unternehmen und kommerziellen Aktivitäten auf, die er aufrechterhalten hatte, und beschließt, seine Zeit ganz dem künstlerischen Schaffen zu widmen. Seitdem erfolgt die Produktion nicht mehr parallel zu anderen Beschäftigungen, sondern bildet das Zentrum seiner Tätigkeit. Dieser Wandel bedeutet auch eine neue Phase der Konzentration auf das Werk, die Forschung, das Schreiben und die theoretische Konstruktion des Simbiosismus.

Gegenwärtig entfaltet sich seine produktive Tätigkeit daher auf mehreren Ebenen, die nicht mehr getrennt erscheinen. Das Schaffen von Werken, die Fotografie, das Archiv, die Katalogisierung, das Schreiben, die Erforschung der Wahrnehmung und die Ausarbeitung

der Grundlagen der Symbiotischen Kunst sind Teil desselben kreativen Prozesses. Der Weg, der mit der traditionellen Zeichnung und Malerei begann, sich über die Grafik, die Fotografie und die digitale Technologie fortsetzte und schließlich im Simbiosismus mündete, stellt in diesem Sinne keine Abfolge unabhängiger Aktivitäten dar, sondern die schrittweise Akkumulation von Ressourcen, mit denen Chicote CFC seine aktuelle künstlerische Sprache aufgebaut hat.

EINFLÜSSE

Die Quellen, aus denen das Werk von Chicote CFC entspringt, sind vielfältig und entsprechen verschiedenen Phasen einer über Jahrzehnte entwickelten künstlerischen Ausbildung. Seine Sprache entspringt keiner konkreten Zugehörigkeit, sondern der Akkumulation visueller, technischer und konzeptioneller Erfahrungen, die sich im Laufe der Zeit transformiert und zu einer ganz eigenen Art des Bildverständnisses zusammengefounden haben.

Seine ersten Einflüsse gehören im Wesentlichen der malerischen Tradition an. Die in seinen frühen Jahren erhaltene Ausbildung war tief mit dem Akademismus und dem Studium der Zeichnung, der Proportion, des Volumens, der Komposition und der strengen Konstruktion der Form verbunden. Renaissance und Barock bildeten damals wesentliche Bezugspunkte, und das Studium von Meistern wie Raffael, Michelangelo, Velázquez, Caravaggio oder Guido Reni trug dazu bei, die ersten Strukturen eines Blicks zu etablieren, der auf formale Präzision und die Beherrschung der Darstellung ausgerichtet war.

Diese erste Struktur sollte nicht unberührt bleiben. Mit der Zeit begann eine Phase der Erforschung, in der die Realität aufhörte, etwas zu sein, das man einfach nur darstellen musste, sondern zu etwas wurde, das verändert, deformiert oder neu interpretiert werden konnte. Der Surrealismus spielte damals eine wichtige Rolle, insbesondere durch Salvador Dalí und Max Ernst, deren Einfluss in bestimmten Perioden des Experimentierens mit Volumen, Metamorphose und scheinbar unmöglichen Assoziationen erkennbar ist. Es war eine Phase der Suche und Selbstbehauptung, in der die Imagination ein Gewicht erlangte, das dem der Darstellung gleichkam.

Parallel dazu pflegte er eine beständige Faszination für jene Künstler, die in der Lage waren, die Wahrnehmung selbst in künstlerische Materie zu verwandeln. René Magritte und M. C. Escher waren in dieser Hinsicht von besonderer Bedeutung. An ihnen interessierte nicht nur das dargestellte Bild, sondern die Fähigkeit, den Betrachter an dem zweifeln zu lassen, was er sah, eine zweite Ebene zu entdecken oder sich einer visuellen Realität zu stellen, die eine andere Realität in sich barg. Diese Beschäftigung mit dem Verhalten des Blicks sollte im Laufe der Jahre eine weitaus größere Bedeutung erlangen als der stilistische Einfluss eines jeden dieser Autoren.

Später verlagerte sich die Forschung hin zur Abstraktion und zu einer freieren Konzeption der Form. Fernando Zóbel bildete eine besonders geschätzte Referenz für seine Art, den Raum, die Geste und die Beziehung zwischen Materie und Leere zu verstehen. Zu anderen Zeiten kam es zu Annäherungen an den Abstrakten Expressionismus und an verschiedene Formen des gestischen und chromatischen Experimentierens. Hinzu kamen punktuelle Bezüge zu Pablo Picasso, Piet Mondrian und der impressionistischen Tradition, insbesondere zu Claude Monet und Joaquín Sorolla, deren Bedeutung für das Verständnis von Farbe und Licht Teil dieses gestalterischen Hintergrunds blieb.

Doch neben der Malerei begann sich ein weiterer Einfluss zu entwickeln, der sich als entscheidend erweisen sollte: die Fotografie. Als er damit begann, trug Chicote CFC eine

Sammlung von dreißig Büchern zusammen, die einigen der relevantesten Fotografen seiner Zeit gewidmet waren, darunter Henri Cartier-Bresson und Robert Capa. Das kontinuierliche Studium dieser Bilder war nicht nur darauf ausgerichtet, deren Technik kennenzulernen, sondern zu entdecken, was hinter jeder Fotografie steckte: Was beobachtete der Autor, von wo aus blickte er, was entschied er ein- oder auszuschließen, wie nutzte er Licht, Bildausschnitt, Distanz und den Augenblick und vor allem, wie dieselbe Realität völlig unterschiedliche Bedeutungen annehmen konnte, je nachdem, wer sie durch eine Kamera betrachtete.

Diese Erfahrung bildete eine echte Schule des Sehens. Es lehrte ihn nicht nur, zu fotografieren, sondern half ihm zu verstehen, dass Fotografieren nicht darin bestand, das, was sich vor dem Objektiv befand, mechanisch zu registrieren, sondern zu entscheiden, wie man das betrachtete, was sich davor befand. Die Malerei hatte ihn gelehrt, das Bild zu konstruieren; die Fotografie begann ihn zu lehren, es zu finden.

Von da an näherten sich Fotografie und Malerei progressiv an. Reisen und die kontinuierliche Beobachtung der Realität nährten ein eigenes, umfangreiches visuelles Archiv, während die Einbindung digitaler Technologien neue Möglichkeiten des Eingriffs in die Bilder eröffnete. Der Computer war nicht mehr nur ein Werkzeug für das Design, sondern wurde auch zu einem Instrument des Kreierens. Die Möglichkeit, ein Foto zu transformieren, seine Struktur zu modifizieren, seine chromatischen Beziehungen zu verändern, Elemente zu überlagern und das Bild zu rekonstruieren, eröffnete ein Forschungsfeld, das nicht mehr direkt von den traditionellen malerischen Verfahren abhing.

Gerade in diesem Zusammenfluss begannen die direkten Einflüsse gegenüber der akkumulierten Erfahrung an Bedeutung zu verlieren. Fotografie, Malerei, digitale Technologie, Wahrnehmung, visuelles Gedächtnis und die Beobachtung der Umgebung begannen, gemeinsam zu wirken. Das Bild wurde nicht mehr als endgültige Darstellung der Realität verstanden, sondern als eine der Transformation zugängliche Materie behandelt.

Aus diesem Prozess entsteht der „Simbiosismus oder die Symbiotische Kunst“, der nicht mehr als direkte Fortsetzung eines der früheren Einflüsse verstanden werden kann. Seine Vorläufer liegen in ihnen, aber sein Ansatz entspringt einem anderen Bedürfnis: eine neue Beziehung zwischen Fotografie und Malerei, zwischen Realität und Interpretation und schließlich zwischen Bild und Bewusstsein herzustellen. Die Fotografie bildet den Ursprung des Werks und der künstlerische Eingriff den Prozess seiner Transformation, bis eine visuelle Realität erreicht ist, die sich von derjenigen unterscheidet, von der sie ausging.

Deshalb lassen sich die Einflüsse von Chicote CFC heute weniger als eine Genealogie von Stilen denn als „die verschiedenen Schichten einer visuellen Ausbildung“ verstehen. Der Akademismus brachte die Struktur; der Surrealismus die Freiheit, sie zu transformieren; die Abstraktion die Möglichkeit, sie infrage zu stellen; die Fotografie eine neue Art, die Realität zu beobachten; und die Technologie die Werkzeuge, um in sie einzugreifen. Von diesem Punkt an beginnt sich das Werk progressiv von seinen Referenzen zu lösen, um eine eigene Sprache zu konstruieren

CHRONOLOGIE DER EREIGNISSE

1978	España	Participa en el certamen de Artes Plásticas del "Centro de Estudios Académicos Juan XXIII" en Alcorcón (Madrid). Se le otorga el 2º Premio.
------	--------	---

1982	EEUU	Pruebas ingreso a los Estudios de animación "Hanna Barbera" USA, sede en Madrid.
1983	España	Participa el certamen de Artes Plásticas para artistas nóveles de la "Sala Eureka" de la "Galería de Antigüedades Durán". Finalista. Es admitido para la exposición colectiva. Madrid.
2016	Luxemburg	Participa en el "Art Prize Emerging Artist of Luxembourg".
2016	Italia	Participa en el "Art Prize MOCA Laguna" Venecia.
2016	Méjico	Exhibe en el "4º Simposio internacional Arquitectura Contemporánea" facultad de arquitectura Universidad Michoacana de san Nicolás de Hidalgo.
2016	Inglaterra	Participa en el "Ashurst Emerging Artist Prize" Londres.
2016	Italia	Participa en "Yicca International Contest of Contemporary Art".
2016	Alemania	Participa en "NordArt 2017 - Kunstwerk Carlshütte" Rendsburg/Büdeltsdorf.
2016	EEUU	Participa en "Artavita Contest - Gateway Art Center New York City. Finalista.
2017	EEUU	Participa en "The Chelsea International Fine Art Competition" New York.
2017	Italia	Participa en "Its Liquid International Contest". Venecia.
2017	Méjico	Participa en la "11ª Bienal Puebla de los Ángeles" Puebla de los Ángeles.
2017	Francia	Es admitido dentro del "Circle Foundation for the Arts".
2017	España	Exposición Colectiva Contemporánea. Galería "Abartium". Calldetenes. Barcelona.
2017	España	Exposición Individual Galería "Al Paso (Plantas 1 y 2)" "Centro Municipal de las Artes Buero Vallejo". Ayto. Alcorcón. Madrid.
2017	España	Participa en el XXII Premio de Arte Digital Jaume Graells. Ayuntamiento de Igualada.
2018	España	Exposición Individual "Coliseo de las Artes". Ayto. Villaviciosa de Odón. Madrid.
2018	España	Exposición individual. Galería "Abartium". Calldetenes. Barcelona.
2018	España	Participa en el 53º Premio Reina "Sofía" de Pintura y Escultura. Madrid. Seleccionado finalista.
2018	España	Exposición colectiva. Casa de Vacas del Parque del Retiro. Madrid.
2018	España	Entra a formar parte de la AEPE (Asociación Española de Pintores y Escultores).
2018	España	Exposición colectiva. XXVIII Muestra Internacional y Multidisciplinar de Arte Contemporáneo, Castillo de Montesquiu. Diputación de Barcelona.
2018	España	Exposición colectiva. XXIX Muestra Internacional y Multidisciplinar de Arte Contemporáneo, Fundación Claret. Barcelona.
2018	China	Participa en NOVA New Media Interactive Art Prize. Fundación de Arte Contemporáneo (BCAF) Big House Contemporary Art Center. Beijing.
2018	España	Premi Nacional de Pintura Juan Francés Fira d'Agost 2018. Xàtiva.
2018	Alemania	Participa en Bloom Award by Warsteiner - Art Düsseldorf.
2018	EEUU	Exposición colectiva en la "International Spanish Exhibition" "Celebrating our Spanish heritage". Florida
2019	España	Exposición Individual "Museo de la Ciudad de Móstoles". Ayto. Móstoles. Madrid.
2019	Taiwan	Bienal Internacional del Grabado y la Impresión 2020. Museo Nacional de Bellas Artes de Taiwan.
2019	España	Participa en "Atelier Solar" Madrid.
2020	Alemania	Participa y expone en la Feria Internacional de Arte "Art Karlsruhe Rheinstetten 2020" Karlsruhe.
2020	Austria Union.	Participa en Ars Electronica "Starts Prize 2020" project funding from the European
2020	España	Exposición Individual en el "Eurostars I-Hotel". Pozuelo de Alarcón. Madrid.
2020	EEUU	Participa en "Inspiration from Isolation" New York Art Competitions. " Photographize " New York.
2020	España	Exposición Colectiva Contemporánea. Galería "Gaudí" Madrid.
2021	España	Entra a formar parte de Boek Visual, espacio que reúne los movimientos artísticos vanguardistas referidos a la fotografía, grafismo fotográfico y arte experimental
2021	EEUU York.	Participa en "The Latin American Contemporary New York Art Competition" New
2021	España	Exposición Individual "Espacio Expositivo del Auditorio Joaquín Rodrigo". Ayto. de las Rozas. Madrid.
2022.	España.	Exposición Individual "Eurostars Washington Irving". Grupo Hotusa. Granada.
2022.	España.	Participa en "Artbox Projet Palma 1.0". Zug Suiza - Palma de Mallorca
2022.	España. Madrid.	Participa en "Propuestas Vegap 2022(Visual Entidad de Gestión Artistas Plásticos)"
2022.	EEUU.	Participa en "Artbox Projet Miami 3.0". Florida - Estados Unidos.

2023.	España	Exposición colectiva en ExpoMetro Barcelona, Passeig de Gràcia. Barcelona.
2023.	España	Exposición individual "Hotel Áurea Eurostars – Convento Capuchinos". Segovia.
2023.	España	Participa en "Atelier Solar" Madrid.
2023.	EEUU.	Exposición colectiva "Expo New York, Time Square". New York City
2024.	Países Bajos	Exposición colectiva en la Exposición Virtual en "Central Station". Amsterdam.

ZUR TEILNAHME EINGELADEN

2016	P. Mónaco	Feria Internacional de Arte Moderno y Contemporáneo "Art Mónaco".
2016	Italia	Exposición "Effetto arte" Ass. Socio Cultural EA Editores. San Francisco de Asís.
2016	EEUU	"Art Expo New York". Feria internacional de Arte.
2017	Inglaterra	"Brickline Gallery" Exposición colectiva. Londres.
2017	España	"Art Fair Malaga" Feria Internacional de Arte Contemporáneo.
2017	España	"Hartexpo 2017" Feria Internacional de Arte. Hospitalet de Llobregat. Barcelona.
2017	Italia	"Personal Structures" Bienal de Venecia.
2017	Italia.	Bienal de Arte "Peschiera del Garda".
2017	Italia.	Feria de Arte Internacional "Visionary Art Show Italy". Lecce.
2017	Argentina.	"BodySpaces Human+Híbridos" It's Liquid Art Show. Buenos Aires.
2017	Italia.	Bienal "Anima Mundi". Venecia.
2017	España.	UFO Fabrik Contemporary Art Gallery. Madrid.
2017	Italia.	Fragmentos Atemporales Festival. PPLG Arte Contemporáneo. Brindisi.
2017	EEUU	Spectrum Miami. World Wide Art. Artavita. Miami.
2017	Italia	2º Premio Internacional "Leonardo da Vinci". Florencia.
2017	Senegal	Dak'Arts 2018. Simposio Internacional de Escultura y Pintura.
2017	Italia	8º Premio Internacional "Premio Combat". Livorno.
2018	Italia	Liquid Rooms. The Labyrinth, Its Liquid International Art. Venice.
2018	Colombia	Alchemic Body. Festival Internacional de Arte en Galería "Jorge Jurado" Bogotá.
2018	Italia	ScoglieraViva. Concurso Internacional de Escultura al aire libre. Venecia.
2018	Italia	"Galería Farini" Concept Arte Contemporáneo. Boloña
2019	Alemania	"ARTMUC" Kunstmesse. 2º Edition 2018. Munich
2019	España"ARCO´19"	Feria Internacional de Arte Contemporáneo. Galería "Arte Actual". Madrid
2019	Alemania	"AFFORDABLE ART FAIR". Hamburgo 2019
2019	Inglaterra	Parallax Art Fair. Kensington Town Hall. Londres
2019	EEUU	"San Diego Art Fair". Feria internacional de Arte. California
2019	Holanda	EuropArtFair. Países Bajos. Holanda. Amsterdam
2019	Holanda	ADAF / Annual Dutch Art Fair Locht. Países Bajos. Holanda. Amsterdam
2019	EEUU	The Chelsea International Photography Competition. New York
2019	Holanda	Art Eindhoven 2020. International Art Fair. Países Bajos. Eindhoven
2020	Austria	Art Vienna 2020. Feria Internacional de Arte Contemporáneo. Palacio Imperial de Hofburg Viena
2020	Holanda	Art Arnhem 2020. Feria Internacional de Arte. Arnhem. Güeldres. Países Bajos
2020	EEUU	Participa en "Inspiration from Isolation" New York Art Competitions. "Photographize" New York.
2021	España	Entra a formar parte de Boek Visual, espacio que reúne los movimientos artísticos y artistas vanguardistas del arte experimental
2021	EEUU	Participa en "The Latin American Contemporary New York Art Competition" New York.
2021	España	Exposición Individual "Espacio Expositivo del Auditorio Joaquín Rodrigo". Ayto. de las Rozas. Madrid.
2021	España	Exposición Individual "Espacio Expositivo del Gran Hotel Inglés". Madrid.

REFERENZEN

Das Werk von 'Chicote CFC' wurde auf heterogene Weise von den verschiedensten Räumen, Zentren, Institutionen und Sammlungen erworben, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich.

Ebenso hat er Arbeiten für zahlreiche Unternehmen und Konzerne im kleineren und größeren Rahmen durchgeführt und an Projekten mit weithin bekannten Galerien und Institutionen mitgewirkt. Aus Gründen des höchsten Respekts und auf ausdrücklichen Wunsch einiger Eigentümer, ihre Privatsphäre zu wahren, wird in diesem Abschnitt auf die Nennung einiger von ihnen verzichtet.

Casa Real Española - Madrid - España
Comunidad de Madrid
Diputación de Barcelona
Ilmo. Ayuntamiento de Alcorcón - Madrid - España
Ilmo. Ayuntamiento de Villaviciosa de Odón - Madrid – España
Ilmo. Ayuntamiento de Móstoles - Madrid – España

Universidad Europea de Madrid
Repsol - Carburantes
Ford - Automoción
Renfe - Líneas Ferroviarias
Citroen - Automoción
Salvesen Logística
Orange - Telefonía
Deutsche Bank
Hotel Palace
Ferrokey - Ferreterías
Tony Roma's - Restaurantes
Grupo Hotusa - Resorts
ASELEX - Bufete de Abogados - España
Colecciones privadas

Malborough - Galería de Arte
Singularart - Plataforma de Arte Online
Saatchi Art - Art Gallery
Artid
WikiArt - Visual Art Enciclopedia
Arte Actual - Galería de Arte
Abartium - Galería de Arte
AEPE Asociación Española de Pintores y Escultores
Gaudí - Galería de Arte
Ashurst Gallery
Santana - Art Gallery
Google Arts & Culture
ArtMo - Plataforma de Arte Online
ArtDiscover - Plataforma de Arte Online
Lamas Bolaño – Subastas
Eurostars Exposiciones

Boek Visual
Vegap
National Taiwan Museum of Fine Arts
Universidad Michoacana de San Nicolás de Hidalgo